

RS OGH 1959/4/1 7Os300/58, 10Os261/69 (10Os262/69, 10Os263/69), 11Os81/08h (11Os82/08f)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.04.1959

Norm

StPO §427 Abs3 C

Rechtssatz

Zustimmung zur Durchführung der Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten nimmt diesem nicht das Recht des Einspruches (wie SSt VIII/22, SSt XI/47, auch Lohsing - Serini 4.Auflage S 580).

Entscheidungstexte

- 7 Os 300/58

Entscheidungstext OGH 01.04.1959 7 Os 300/58

Veröff: RZ 1959,102

- 10 Os 261/69

Entscheidungstext OGH 09.12.1969 10 Os 261/69

Veröff: EvBl 1970/188 S 303

- 11 Os 81/08h

Entscheidungstext OGH 24.06.2008 11 Os 81/08h

Vgl auch; Beisatz: Gegen ein in Abwesenheit des Angeklagten beim Bezirksgericht ergangenes Urteil kann gemäß § 478 Abs 1 StPO binnen vierzehn Tagen nach Urteilszustellung Einspruch erhoben werden und entweder schon mit dem Einspruch oder erst mit der an das Landesgericht gerichteten Beschwerde gegen die Verwerfung des Einspruchs durch das Bezirksgericht das Rechtsmittel der Berufung verbunden werden (§ 478 Abs 2 StPO), das in diesen Fällen nicht gesondert angemeldet werden muss (WK-StPO § 478 Rz 6). (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0101661

Zuletzt aktualisiert am

23.07.2008

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at